

Willst du dich auch engagieren?
Bist du hochmotiviert?
Ist organisieren genau dein Ding?
Werde Mitglied im FaRat!

Was können wir dir bieten?

- kleine eigenverantwortliche Projektarbeiten
- Einblicke hinter die Kulissen der Uni
- komme deinen Professoren etwas näher
- fachübergreifende Anwendung deiner Studieninhalte
- offizielle Vertretung der Studierendenschaft
- Aufbau wertvoller Netzwerke

Wie engagiert man sich im FaRat?

- nehme Teil an unseren öffentlichen Sitzungen
(jeden Montag um 19 Uhr im Raum 001)
- dann stell dich der Wahl der Studenten
(zum Ende eines jeden Jahres findet die Wahl statt)
- werden vollwertiges Mitglied bei erfolgreicher Wahl
(und erhalte volle Mitbestimmungsrechte)

Weitere Informationen?

- besuche www.farat.de
- verlinke dich mit unserem Facebook-Profil
- oder schreibe an: fachschaft.wiwi@uni-rostock.de

Impressum:

Herausgegeben vom Fachschaftsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Redaktion: Felix Beske, Christoph Teichert

Mitarbeit: Felix Beske, Katharina Puchert, Adrian Meyer, Christian Haseloff, Janine Feindt

Layout: Christoph Teichert, Felix Beske

Auflage: 350 Stück

Veröffentlicht unter der  Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0
Rostock, den 27.05.2013

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft:



FaRat-Kurier
Sommersemester 2013

Evaluationsergebnisse / Wahlbekanntmachung / WiWi-Party / Kubb-Turnier / M&O auf Erfolgskurs / O-Phase / PerDemo / Praktia / Steuertipps für Akademiker / Quaestia / Aufgeräumt / Rätselecke

Inhaltsverzeichnis



Grußwort des FaRat.....	1
Evaluation.....	2
O-Phase.....	4
M & O auf Erfolgskurs.....	6
Aufgeräumt.....	7
PerDemo.....	9
Wahlbekanntmachung.....	14
WiWi - Party.....	16
Quaestia.....	18
Steuertipps für Akademiker.....	19
Kubb-Turnier.....	20
Rätselecke.....	22



4. FaRat-KUBB-Turnier

Was: Campus-Kubb-König 2013*

Wann: 13.06. von 14:00 - ca. 19:00 Uhr


Wo: Ulmencampus

Anmeldung: bis 07.06. im FaRat-Büro

Teamgröße: 3 - 6 Spieler

*nähere Informationen zu den Spielregeln und der Anmeldung erhältst du im FaRat-Büro (R-001)



	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
					
VORLESUNG ODER ... 07 - 09 ... AUSSCHLAFEN					
09 - 11 ... FRÜHSTÜCK			Felix B.Sc. WiWi	Christoph B.Sc. WiWi	
11 - 13 ... MITTAG		Kadda B.A. WiPäd	Frank B.Sc. WiWi		Christian B.Sc. WiWi
13 - 15 ... SIESTA	Suse Ma. DLM	Lisa B.Sc. WiWi	Albina B.Sc. WiWi	Maxi Ma. DLM	
15 - 17 ... KÄFFCHEN	Maria B.A. WiPäd	Ben B.Sc. WiWi	Steffi B.Sc. WiWi	Janine B.A. WiPäd	
17 - 19 ... FEIERABEND	Adrian B.Sc. WiWi				
19 - 21 ... PUNKTPUNKTPUNKT					

Grußwort

Hallo Freunde ! Das Sommersemester ist in vollem Gange und fast ist schon wieder Bergfest. Die Temperaturen steigen langsam in angenehme Höhen, der Strand ruft und es warten lauter tolle Events auf euch.

Zuerst wollen wir aber nochmal auf das letzte Semester zurück schauen. Das Unternehmen Nordex hat uns die Möglichkeit gegeben unsere Erste Firmenbesichtigung durchzuführen um dort hinter die Kulissen zu schauen. Das wollen wir ab jetzt jedes Wintersemester machen, also haltet die Augen und Ohren offen. Weiterhin hatten wir den bis jetzt wohl größten Filmabend, der dank eurer regen Teilnahme ganz unter dem Motto „Project - X“ stand. Was uns zur letzten WiWi - Weihnachtsparty bringt. Wir haben es im LT für euch schneien lassen, was die Stimmung nur noch mehr aufheizte. Die LT Crew und wir waren absolut begeistert über euren Einsatz. Bilder und Berichte dazu folgen etwas weiter hinten.

Was kommt dieses Semester auf euch zu ? Bei dem schönen Wetter wollen wir es uns nicht nehmen lassen wieder einige sportliche Wettbewerbe zu organisieren. Es wird unser traditionelles Kubturnier am 13.06 statt finden. Der Zweite Streich wird dann unser nächstes Beachvolleyturnier am Traumstrand von Warnemünde sein, zu dem wir im Voraus auch schon mal gutes Wetter bestellt haben. Weiterhin ist unsere „Eis am Stiel“-Party am 30.05 im guten alten LT zu erwähnen.

Weiterhin sind wir immer auf der Suche nach Tutoren für die im kommenden Semester stattfindende O-Phase, diesbezüglich wird es im Laufe des Semesters noch Infos geben.

Was dieses Semester schon statt fand war ein Steuerseminar, welches durch den Finanzdienstleister MLP durchgeführt wurde. Ein Bericht dazu findet ihr ebenfalls in diesem Heft. In Zukunft hoffen wir euch noch weitere Seminare anbieten zu können.

Abschließend gibt es noch die Rätsecke, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.

Wie immer danken wir allen, die an diesem Kurier mitgewirkt haben und wünschen euch hiermit viel Spaß beim Lesen, ein schönes Semester, viel Erfolg bei den Prüfungen und hoffentlich sehen wir uns auf unseren Veranstaltungen.

Evaluation

Neue Runde, neues Glück. Hier nun einige Worte zur Evaluation im Wintersemester 12/13. Insgesamt 2452 mal gabt ihr uns die Ehre und habt eure Meinungen bezüglich der Dozenten und ihren Fähigkeiten kund getan.

Das Hauptaugenmerk lag auf den Vorlesungen des B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, sowie dem M.Sc. Dienstleistungsmanagement und Volkswirtschaftslehre. Die Pokalregeln haben sich dabei nicht geändert: Veranstaltungen mit mehr als 20 Teilnehmern gehen in die Bewertung ein sowie die „FaRat-Note“, nach welcher dann die Reihung der Dozenten erfolgt, ist entscheidend (FaRat-Note = Gewichtung aller Fragen, diese Gewichtung ist am rechten Rand der anhängenden Tabelle zu finden). Das Fazit der Top 3. des letzten Semester sieht nun wie folgt aus.

Wie fast jedes Semester wurde Frau Professor Johansen mit am besten bewertet, für diese Leistung herzlichen Glückwunsch. Mit der Veranstaltung „Ökonometrie 1“ fuhr sie eine FaRat-Note von 1,4 ein. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl (9 Personen) geht der Pokal leider nicht an Frau Johansen. Auf dem 2. Platz folgt Frau Professor Tivig mit der

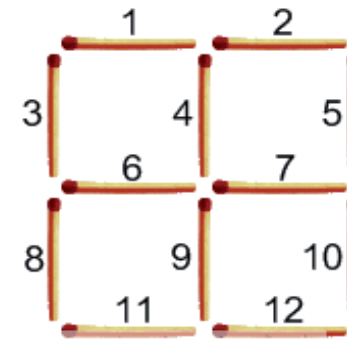


„ Makroökonomik II – Wachstumstheorie und -politik“ (Gesamtnote = 1,3 ; FaRat-Note = 1,7). Leider gibt es auch hier keine Pokal, da ebenfalls nur 9 Personen teilgenommen haben. Der 3. Platz und der Evaluationspokal geht nun an Professor Nerdinger mit der Veranstaltung „ Psychologie der Dienstleistung“. (Gesamtnote = 1,5 ; FaRat-Note = 1,7, Teilnehmerzahl = 46). Wir Gratulieren recht herzlich. Betrachten wir nun alle Veranstaltungen scheint ihr im Durchschnitt mit der Lehre durchaus zufrieden zu sein (durchschnittliche Gesamtnote = 2,0 ; durchschnittliche FaRat-Note = 2,2). Zum Abschluss gibt es noch einen kleinen Ausblick auf die Evaluation im Sommersemester 2013. Der wohl Wichtigste Punkt ist dabei die Erstmalige Evaluation ausgewählter Übungen im B.Sc. WiWi und M.Sc. DLM, da Übungen ein wichtiger Punkt in der Vorbereitung der auf die Klausuren ind. Wenn ihr in Zukunft bestimmte Wünsche habt, teilt sie uns bitte mit und wir versuchen unser Bestes sie zu berücksichtigen. Weiterhin möchten wir euch auf die Neubesetzung der Marketingprofessur am 19.06 und 20.06 hinweisen. Wir hoffen auf eure rege Teilnahme da auch hier eure Meinung von Bedeutung ist und ihr die Auswahl beeinflussen könnt.

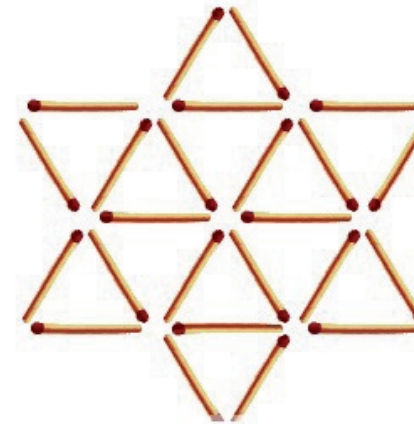
Zu guter Letzt danken wir wie immer allen Dozenten für die gewährte Vorlesungszeit und allen Studierenden für die Teilnahme.

Seite 2: FaRat-Kurier Sommersemester 2013

2. Entfernen Sie vier Streichhölzer, so dass zwei gleich große Quadrate übrig bleiben.



3. Wieviele Dreiecke sind insgesamt vorhanden und Wieviele in welchen verschiedenen Größen?



Rätsellecke

Und wie immer auch was lustiges zum knobeln. Viel Spaß dabei und es gibt auch etwas zu gewinnen. Wenn ihr bis zum 01.10.2013 die richtigen Lösungen zu allen 3 Rätseln mit dem Be-treff „Rätsel-FaRat Kurier“ an fachschafft.wiwi@uni-rostock.de schickt, könnt ihr einen von 3 Büchergutscheinen im Wert von 25€ gewinnen!



Zwei unserer Glücklichen Gewinner

1.

In einem Zug, der von Hamburg nach Rostock fährt, treffen sich zwei Studenten. Der eine ist Hamburger, der andere Rostocker. Sie kommen ins Gespräch und stellen fest, dass sie beide schon sehr oft hin- und hergefahren sind. Schließlich wollen sie aber wissen, wer von ihnen schon öfter diese Strecke gefahren ist. "Ich fahre", so verkündet der eine, "diese Strecke schon zum 13. Mal." "Und ich fahre diese Strecke zum 20. Mal!" Welche Behauptung der beiden Herren stammt vom Rostocker und warum?

Evaluation WS 12/13

Anzahl Bögen	30	80	220	78	239	191	199	209	439	123	173	108	54	11	52	46	33	16	9	18	10	13	13	9	2492	
Inhaltlicher Aufbau	2,1	2,2	2,2	2,6	2,4	2,5	2,3	1,8	2,4	2,5	2,0	2,2	1,8	2,4	1,7	2,7	3,1	1,6	1,2	2,6	1,9	1,6	1,5	1,7	2,1	0,095
Übersichtliche Gliederung	2,3	2,2	2,2	2,6	2,3	2,6	2,4	1,9	2,3	2,7	1,9	2,1	1,6	2,1	1,6	2,3	2,6	1,6	1,1	2,7	1,9	1,5	1,5	1,5	2,1	0,085
Verbindung zu anderen	2,8	2,5	2,2	2,5	2,4	3,0	2,0	2,4	3,4	2,9	2,4	3,4	2,1	2,6	2,4	3,2	3,4	2,3	2,4	2,2	2,3	2,4	2,1	2,6	2,6	0,06
Roter Faden	2,5	2,4	2,3	2,8	2,3	2,6	2,3	2,0	2,5	2,8	2,2	2,5	1,8	2,4	1,8	2,8	3,1	1,7	1,4	3,1	1,9	1,6	1,6	1,4	2,2	0,09
Stoff zusammenfassen	2,7	2,0	2,5	2,5	2,6	3,1	2,8	2,1	3,3	2,8	2,4	2,8	2,8	2,7	1,5	2,6	3,0	1,7	1,6	2,3	2,5	1,6	2,1	1,9	2,4	0,045
Laut und deutlich	1,6	1,9	1,8	2,1	2,3	3,0	1,7	1,6	3,3	1,7	1,8	2,2	1,9	2,4	1,4	1,6	2,9	1,6	1,0	1,7	1,4	1,2	1,0	1,3	1,9	0,06
Inhalt verständlich erklären	2,3	2,2	2,3	3,2	2,8	3,2	2,0	1,8	2,9	2,5	2,3	2,8	2,2	2,9	1,8	2,8	3,7	1,6	2,0	2,9	2,0	1,4	1,5	1,6	2,4	0,07
Beispiele aus Forschung und Praxis	2,6	2,0	2,2	2,6	2,7	3,3	1,9	1,7	2,9	2,5	2,8	3,1	1,6	2,2	1,6	2,6	2,3	1,6	1,4	2,1	2,1	1,8	1,9	1,9	2,2	0,055
Fragen zur aktiven Mitarbeit	3,6	2,5	3,0	3,4	3,1	2,8	2,4	3,0	4,0	2,8	3,2	4,0	2,5	3,0	1,8	2,6	2,3	1,3	1,1	2,0	1,7	2,7	2,7	2,3	2,7	0,05
Anspruchbar/Bürzeit	3,3	2,0	2,3	2,7	2,3	2,5	2,4	2,1	2,5	1,7	2,1	2,6	1,9	2,7	1,4	2,0	1,7	2,7	1,0	1,5	1,9	2,0	1,6	2,0	2,1	0,04
Medien sinnvoll genutzt	1,8	2,0	2,1	1,9	2,0	2,2	2,3	1,7	2,6	2,2	1,8	2,0	2,1	2,1	1,5	2,0	2,2	1,8	1,3	2,4	2,3	1,6	1,4	2,0	2,0	0,04
Tafel bzw. Folienbild	1,7	1,8	2,6	2,5	2,2	2,8	2,8	1,5	3,0	2,9	2,4	2,2	2,4	2,5	1,3	3,1	3,2	1,5	1,9	2,7	2,4	1,3	1,5	1,6	2,2	0,05
Angebot Skriptel/Literatur	2,2	2,2	2,3	2,9	2,2	2,5	2,1	1,6	2,4	2,9	2,1	2,2	2,9	2,1	1,6	3,1	2,5	1,6	1,5	2,6	1,9	1,7	1,5	1,4	2,2	0,045
StudP Nutzung	2,6	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,1	1,8	3,2	3,0	1,8	1,9	3,7	1,8	1,5	3,3	2,7	2,0	1,4	3,2	2,5	2,8	1,5	2,4	2,3	0,045
Gesamtnote	2,1	2,1	1,9	2,6	2,2	2,6	2,0	1,6	2,7	2,3	2,0	2,3	1,8	2,3	1,6	2,4	2,8	1,5	1,2	2,2	1,7	1,5	1,5	1,3	2,0	0,17
FaRatnote	2,3	2,2	2,2	2,6	2,4	2,7	2,2	2,2	1,9	2,8	2,5	2,2	2,5	2,1	1,7	2,6	2,8	1,7	1,4	2,4	2,0	1,7	1,6	1,7	2,2	1,00

Orientierungsphase, Erstis, usw.

Alle Jahre wieder : Die „Ersti´s“ kommen !



Vor Zwei Jahren habe ich mich erstmalig als freiwilliger (Red. : Jawoll !!) Tutor für die O-Phase gemeldet. Aufgabe ist es den Ersti´s die Uni vorzustellen. Los geht es mit einer kleinen Einweisung im Rahmen der Tutoren, in der erst einmal die Präsentation vorgestellt wird. Vorbereitung ist eben das A und O. Für die Veranstaltungen werden dann Zweierteams gebildet, die im Idealfall aus einem WiWi- und einem WiPäd-Tutor bestehen, um allen Fragen nachkommen zu können.

Nachdem kleine Gruppen von Ersti´s per Losverfahren gebildet wurden, geht es ans Eingemachte.

Fragen, Fragen über Fragen, die trotz neuer Besetzung oft gleich sind : Wie sieht es mit dem Stundenplan aus ? Wie kann ich was Beantragen? Wer ist wofür zuständig ?

Auch nächstes Semester werden wir die O-Phase wieder neu auflegen und ich für meinen Teil werde auch wieder dabei sein, bis dahin fühlt euch aufgefordert uns Feedback zugeben was euch gefallen hat und was nicht, ganz einfach um die Qualität weiterhin zu Verbessern.

Last but not least kommt der Werbeblock : Wir sind für die O-Phase immer auf der Suche nach interessierten Tutoren. Melden könnt ihr euch wie immer bei uns im FaRat-Büro !

- Getroffene und umgefallene Kubbs werden aufgehoben und von der Grundlinie aus in gegnerisches Feld geworfen.
- Auf einer Linie liegende gebliebene Kubbs sind gültig eingeworfen.

- Wenn ein Kubb beim Hineinwerfen in die gegnerische Spielhälfte außerhalb des Feldes landet, darf er nochmals geworfen werden.
- Verfehlt man auch diesmal das Feld, wird dieser Kubb zum STRAFKUBB (=ungültiger Kubb), dann darf ihn die gegnerische Mannschaft von der Grundlinie aus einwerfen. Liegt der Kubb danach außerhalb des Feldes, ist das ursprüngliche einwerfende Team an der Reihe.

- Sollten sich die Kubbs beim Einwerfen berühren, werden Sie zusammengestellt zudem am dichtesten zur Königslinie liegenden Kubb nebeneinander (sich berührend) aufgestellt
- Ein Kubb, der umgeworfen wurde und sich wieder aufrichtet, gilt als umgeworfen.

- Sollte ein Kubb durch „höhere Gewalt“ umfallen, wird dieser wieder aufgestellt.
- Sollte ein Basiskubb umgeworfen werden bevor alle Feldkubbs gefallen sind, ist dieser wieder aufzustellen und zählt noch immer als Basiskubb.

- Fällt der letzte Feldkubb und stößt dieser dabei auch einen Basiskubb um, ist dieser Doppeltreffer gültig, da ja der Feldkubb (als letzter) vor dem Basiskubb umgefallen ist.
- Hat ein Team alle Feld- und Basiskubbs abgeworfen, darf es mit den restlichen Wurfhölzern den König umzuwerfen

- Der König darf erst vor dem Spielende umgeworfen werden; wird er jedoch zuvor von einem Wurfholz oder einem Kubb zu Fall gebracht, hat die Mannschaft verloren, die geworfen hat.
- Gelingt es dem Team nicht den König umzuwerfen, ist das andere Team dran. Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft alle Kubbs in der gegnerischen Hälfte und danach den König umgeworfen hat. Diese hat dann gewonnen!

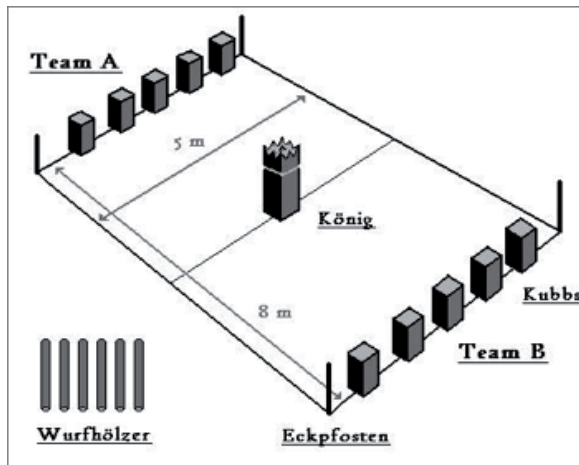
- Sollte das Spiel nach 15 Minuten nicht beendet sein, beginnt das Königswerfen. Die Teams werfen von der Grundlinie aus nacheinander mit jeweils 6 Wurfhölzern auf den König. Jeder Spieler erhält 2 Wurfhölzer. Es gewinnt das Team, welches die meisten Königsstürze verzeichnen kann. Bei einem Unentschieden wird erneut geworfen. Dabei wirft jede Mannschaft abwechselnd nur ein Wurfholz, bis ein gleiches Ergebnis entstanden ist.

Viertes FaRat-Kubb-Tunier am

Pünktlich zum Sommeranfang laden wir Euch wieder herzlich zum FaRat-Kubb-Tunier, auf dem Ulmencampus ein.

Am 13.06 um 14 Uhr fliegen dann die Wurfhölzer. Wenn ihr 3 bis 6 Leute seid, könnt ihr euch bis zum 07.06 mit einer eigenen Mannschaft, im FaRat-Büro (R 001) anmelden.

Natürlich gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen und für Speis und Trank ist gegen einen kleinen Obolus auch gesorgt.



Spielbeginn:

- Je ein Mitspieler eines Teams wirft einen Wurfstock von der Grundlinie aus so dicht wie möglich an den König.
- Es beginnt die Mannschaft, deren Wurfholz sich näher am König befindet.
- Wirft ein Spieler den König um, beginnt die Mannschaft des Gegners.

Im Spiel:

- Beide Füße müssen sich beim Werfen innerhalb der Seitenlinie (in gedachter Verlängerung) befinden.
- Getroffene und umgefallene Kubbs werden aufgehoben und von der Grundlinie aus in gegnerisches Feld geworfen.
- Beide Füße müssen sich beim Werfen innerhalb der Seitenlinie (in gedachter Verlängerung) befinden.

Praktikumsangebote

Liebe Wiwi´s,

Ihr wollt neben dem Studium eurer theoretisch erlangtes Wissen praktisch anwenden. Ihr wollt ins Marketing, Controlling oder vielleicht ins Personalwesen, dann kommt ins Büro bei uns und schaut euch unsere Angebote im Praktikumsordner an.



Farat Wiwi

Ulmestraße 69 Telefon: 0381/498-4016
18057 Rostock E-Mail: fachschaft.wiwi@uni-rostock.de
Raum 001





M&O auf Erfolgskurs

Peter Gliem, Geschäftsführer der Hanseatischen Brauerei Rostock, führte am 23. April, im Rahmen eines Gastvortrages über die Radeberger Gruppe, interessierte Studentinnen und Studenten in die Welt des Biermarketing ein.

Neben der Diversifikation der verschiedenen Marken auf dem hart umkämpften Biermarkt, ging er auch auf die zunehmende Bedeutung von Mischbiergetränken, alkoholfreiem Bier und die Rückbesinnung auf traditionelle Marken, wie M&O, ein.

„Aufgrund der Produktähnlichkeit ist die Profilierung der ausschlaggebende Punkt um sich durchzusetzen“, so der 38-jährige. Ein solides Image und der Mix aus Tradition und Zeitgeist, sind die Werte, die Radeberger auch in den USA zu einem beliebten Pils machen. Der gute Ruf des deutschen Bieres setzt sich im Ausland immer weiter durch und sorgt für höheren Ex- als Import in Deutschland. Doch auch Probleme und Lösungen des Bierabsatzes wurden erläutert. So sorgen ständige Rabattaktionen und Gewinnspiele der Brauereien für sinkende Loyalität der Kunden gegenüber der Marke. Um dem entgegenzuwirken, setzt die Radeberger Gruppe auf charakterstarke Marken wie Jever, Berliner Pilsner, Schöfferhofer und nicht zuletzt auf den Namensgeber Radeberger Pilsner. Ein besonderes Augenmerk legte Gliem auf das 135-jährige Bestehen der Hanseatischen Brauerei Rostock in diesem Jahr, die mit Rostocker Pils, Bock, Export und Radler, sowie der Neuauflage von Mahn&Ohlerich Bier ein breites Sortiment bietet. Trotz der insgesamt rückläufigen Verkaufszahlen im Biermarkt, kann M&O sich auch 2013 wachsender Beliebtheit erfreuen und vermittelt durch die Anlehnung an das Geschmackserlebnis von 1878 die Verbundenheit zu Rostock und den Gründern der Brauerei. Ein Gastvortrag am „Tag des Deutschen Bieres“ nahm sich der Geschäftsführer ebenfalls zum Anlass den Studierenden vor dem Audimax zu beweisen warum M&O zu Recht den Slogan „Die Legende lebt“ trägt und verteilte eine LKW-Ladung Bier am Ulmencampus. Zu guter Letzt bedanken wir uns bei Peter Gliem, der Hanseatischen Brauerei Rostock und Prof. Dr. Benkenstein, ohne den wir nicht in den Genuss dieses äußerst interessanten und abwechslungsreichen Vortrags gekommen wären.



Steuertips für Akademiker

– 1. Seminar mit MLP –

Am 25.04. begaben sich gut 20 Studenten in die Grubenstraße, um dort vom Finanzdienstleister MLP einige Informationen über unser Steuersystem sowie Hinweise zur Erstellung einer Steuererklärung zu erhalten.

Auch wenn Manon Ngyen Van und Martin Kelling stets betonten, dass sie keine geprüften Steuerberater sind, hielt das kostenlose Seminar viele hilfreiche Tipps bereit. So erfuhren wir einiges über Werbungskosten und Sonderausgaben, wann wir die erste Steuererklärung einreichen können und welche Ausgaben besonders interessant für diese sind... Für all diejenigen, die in ihrem individuellen Fall eine steuerliche Beratung wünschen, bietet MLP sogar noch ein Einzelgespräch an. Und wer doch nichts Neues erfahren hat, der konnte sich wenigstens an der Auswahl von Getränken, Obst und Naschereien bedienen.

Das Fazit aus der Veranstaltung: Die Investition von 1,5 h hat sich gelohnt. In Zukunft wird alles an Belegen aufgehoben und schlicht alle Ausgaben, die auch nur im Entferntesten mit der Ausbildung zu tun haben, bei der Steuererklärung geltend gemacht. Es wird sich lohnen...

Weiterhin sind wir gespannt was wir in Zukunft an Seminaren erwarten können. So wurde zum Beispiel schon über ein Assessmentcenter- und Bewerbungstraining gesprochen. Also haltet die Augen und Ohren offen, darüber werden wir euch bei gegebener Zeit informieren.



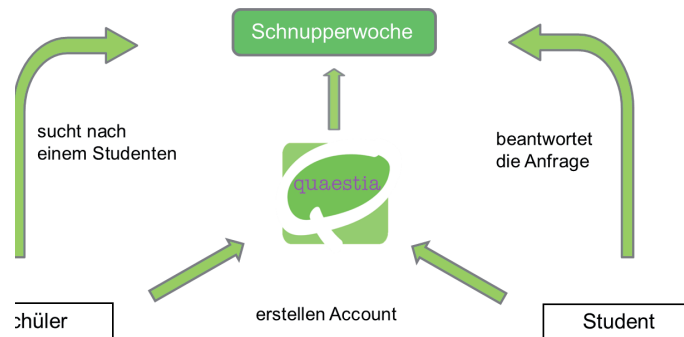
Studieren geht über Probieren!

Unterstütze Schüler mit Quaestia bei der Wahl ihres Studiengangs

Was ist Quaestia?

Quaestia ist ein gemeinnütziger Verein, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht, mehrfach ausgezeichnet wurde und über www.quaestia.de Schnupperwochen für Schüler vermittelt.

Wie funktioniert das?



Ihr erstellt einen Account auf quaestia.de, macht Angaben über euer Studium, damit Schüler euch besser finden und gebt entweder spezielle Termine für Schnupperwochen oder einen Verfügbarkeitsstatus („(bedingt) verfügbar“ oder „nicht verfügbar“, falls ihr z.B. im Ausland seid) ein.

Wie sieht eine Schnupperwoche aus?

Eine Schnupperwoche sollte zwischen 3 und 5 Tagen dauern und dem Schüler einen Einblick in den Studienalltag geben. Dabei wohnt der Schüler bei euch und bekommt von euch Hilfestellung. Das könnte so aussehen, dass ihr ihm Vorlesungen für einen guten Überblick über das Studium empfiehlt und ihn z.B. in die Mensa oder auf eine Party mitnehmt. Sollte ein Schüler euch anfragen, geschieht das per Mail und ist nicht verpflichtend. Ihr regelt dann im Dialog den späteren Ablauf der Woche.

Was bringt euch das?

Ihr erhaltet ein Zertifikat über soziales Engagement und 30€ als „Dankeschön“ für die Übernachtungen, die übrigen Kosten zahlt der Schüler selber. Zudem helft ihr mit, die Studienorientierung zu erleichtern und Abbrecherquoten zu senken.

Wer steht für weitere Fragen und bei Problemen zur Verfügung?

In Rostock wird quaestia von Anita Mou (anita.mou@quaestia.de) und Julius Zimmermann (julius.zimmermann@quaestia.de) vertreten.

Teilt Quaestia bitte auch in eurem Freundes- und Bekanntenkreis!

Aufgeräumt

Die Sachen vom Schreibtisch gefegt, Blätter über Blätter, Ordner, Bücher. Einfach nur Platz geschaffen. Wofür? Warum? Um Platz für meinen Laptop zu haben. Abschalten, Rechner anschalten und einfach aufhören und um dann anfangen zu können.

Stunden, Tage, Wochen lang habe ich gelernt, gebüffelt und mich mit Inhalten rumgeschlagen. Inhalte aus den Vorlesungen, die vermittelt wurden und jetzt in unzähligen Ordnern auf unzähligen Blättern stehen. Inhalte, die mir was sagen sollen, Zusammenhänge darstellen, das große Ganze der Vorlesung, der Übung. Doch Wort für Wort lese ich, versuche zu verstehen, bemühe mich zu erkennen und hoffe zu behalten. Doch Wort für Wort schein ich mich zu entfernen von dem, was mich mal interessierte, von dem, was ich mal hörte, von dem, was ich verstand. Wort für Wort und es ist erst der Anfang.

Nein, überfordert bin ich nicht. Nur beladen, überladen und stehe unter Druck. Er ist so stark, dass ich bald platze, einfach nicht mehr kann. Ich möchte mir beweisen, beweisen, dass ich es kann. Dass ich es will, dass weiß ich und warum auch. Das Ziel ist definiert und der Weg bekannt. Die Steine, Wände, Bäche und Flüsse sind überwindbar, die meinen Weg noch werden kreuzen. Aber wenn man etwas ganz stark möchte, steht man sich oft selbst im Weg, verliert den Boden unter den Füßen, knallt gegen eine Wand. So viel möchte man erreichen! Man kämpft und kämpft und geht daran kaputt.

Heute habe ich für dieses Semester meine erste Prüfung geschrieben, ja Wort für Wort und jetzt fühle ich mich leer, ausgelaugt, am Ende. Aber am Ende bin ich nicht. Es fängt doch gerade erst an. Fünf Prüfungen warten noch auf mich, um Wort für Wort von mir bearbeitet zu werden. Wort für Wort und abgeharkt. Wollte heute noch lernen, denn die Zeit läuft mir davon. Wollte heute noch lesen, verstehen und behalten, denn der Tag ist doch noch lang. Und jetzt? Jetzt sitze ich hier und mir geht es gut. Sehr gut sogar. Perfekt, zumindest für den Moment.

Oh ja ich bin glücklich. Glücklich, weil alles so ist wie ist und nicht anders. Glücklich, weil ich habe, was ich habe und nichts anderes. Glücklich, weil ich für das, wie es ist, selbst verantwortlich bin. Glücklich, weil ich Glück habe, dass alles so ist, wie es ist, weil ich liebe. Den, der mich auch liebt. Der mich mindestens so liebt, wie ich ihn. Der mir mindestens so viel gibt, wie ich ihm. Der gibt, wenn ich brauche, der nimmt, wenn ich gebe. Das ist doch das größte Glück!

Dennoch frage ich mich, wenn die Wörter auf den Blättern keinen Sinn mehr ergeben, wozu das Ganze, wozu? Für meinen Traum? Ja für meinen Traum. Das Ziel zu erreichen, dass zu erreichen, was für mich erreichbar ist. Nicht auf der Stelle stehen zu bleiben, den höchstmöglichen Bildungsweg für mich abzuschließen, um mehr Möglichkeiten zu schaffen, nicht arbeitslos zu werden, um mich zu fördern und zu fordern, um bloß nicht stehen zu bleiben. Aber für mich, nur für mich und für keinen anderen!

Die Gedanken abschalten, nicht mehr an die Prüfungen und deren Inhalt denken. Einfach nur frei sein. Frei von allem was einem betrübt. Frei von Wörtern, die man nicht versteht, die für den Moment keinen Sinn ergeben, die dastehen, einfach nur dastehen, aneinandergereiht. Und auch noch Wort um Wort mehr werden und das Verständnis weniger und man anfängt zu denken: „Was um alles in der Welt wollte uns der Verfasser nur damit sagen, mitteilen, zu lernen mit auf den Weg geben?“

Ja jetzt kommt der Moment des Lächelns. So sitze ich vor meinem Schreibtisch, die Sachen weggefegt, Blätter über Blätter, Ordner, Bücher. Einfach nur Platz geschaffen. Platz für meinen Laptop, um abzuschalten, den Rechner anzuschalten und einfach aufzuhören über Inhalte nachzudenken, um dann wieder anfangen zu können, die Wörter in den Skripten zu verstehen. Aufgeräumt! Aufgeräumt auf dem Schreibtisch und in meinem Kopf!
Katharina Puchert

>> Dies ist eine Möglichkeit des Stressabbaus während den Prüfungen. Und wie sieht es bei dir aus? Hast du auch ein Rezept, eine lustige oder interessante Geschichte zu diesem Thema? Dann schick sie uns doch einfach an fachschaft.wiwi@uni-rostock.de und vielleicht wird diese dann im nächsten FaRat-Kurier abgedruckt. Viel Erfolg! <<



Review: Party Party !

WIWI X-Mas Party

Auch im letzten Semester ließen wir die Glöckchen klingen! Für nur wenig Taler oder einer schicken Weihnachtsmütze öffnete das LT die Türen zum weihnachtlichen Fest studentischer Art. Dazu gehört unter anderem eine gute Portion Glühwein und natürlich das gute Fass Freibier. Bei der Getränketombola konnte jeder für ein paar müde Cents Freigetränke ergattern oder sogar die Chance auf einen Reisegutschein. Zum abendlichen Ende flockten wir das LT mit einem riesigen Schneefall aus und feierten ausgewogen bis in die Morgenstunden.

WIWIW „Eis am Stiel“ Party

Am 30. Mai starten wir dann den Sommerauftakt im LT. Frei nach dem Motto „Eis am Stiel“ bekommt ihr – richtig – Eis am Stiel! Des Weiteren bieten wir euch Sommermusik aus den Glanzzeiten der 70er, 80er und heute, eine Beachkulisse und wie sollte es auch anders sein: Freibier! Außerdem gestatten wir jedem Strohhutträger freien Eintritt.



Partybilder !!!



Universität Rostock



Traditio et Innovatio

PRESSEINFORMATION
Für FaRat - 17. April 2013

Entscheidenden Einfluss auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen hat die demografische Struktur ihrer Belegschaften, wobei diese aufgrund der erwerbsdemografischen Entwicklungen aktuell tiefgreifende Veränderungen erfahren. Während im Zuge des demografischen Wandels immer weniger junge Menschen der geburten-schwachen Jahrgänge in das Erwerbsleben eintreten, erreichen gleichzeitig immer mehr Beschäftigte der geburtenstarken Kohorten ein höheres Erwerbsalter. Innovation wird damit zunehmend auch eine Aufgabe älterer Mitarbeiter. Dabei nehmen die demografischen Entwicklungen schon heute regional einen sehr unterschiedlichen Verlauf. So sind insbesondere weite Teile Norddeutschlands – und hier v.a. Mecklenburg-Vorpommern – mit am schwersten



von den Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen. Diese Entwicklungen werden sich in den nächsten Jahren auch in bislang weniger betroffenen Regionen wie der Metropolregion Hamburg noch verschärfen. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, tragfähige Konzepte auf Betriebs- und Branchenebene zu entwickeln, die auf alternden, aber dennoch innovativen und wettbewerbsfähigen Beschäftigungs- und Qualifikationsmerkmalen basieren. Dieser Aufgabe widmet sich das von der Universität Rostock geleitete Verbundprojekt PerDemo gemeinsam mit den Unternehmensberatungen Wilke, Maack und Partner (Hamburg) und UdW GmbH (Neubrandenburg).

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds finanzierten Verbundprojekts ist es, bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote zur Gestaltung der demografischen Herausforderungen zu erarbeiten und praktisch zu erproben. Gemeinsam mit betrieblichen Akteuren werden demografische Handlungsfelder im Unternehmen identifiziert und hierfür individuelle, betriebspezifische Lösungen erarbeitet. Durch Beratung und Coaching von Führungskräften wird die anschließende Umsetzung in der Praxis begleitet. Im Ergebnis schafft das Projekt ein praxiserprobtes Curriculum, das in Form eines berufsbegleitenden Qualifizierungsangebotes nachhaltig verstetigt wird.

„Insbesondere KMU verfügen oftmals nicht über eigene Ressourcen, den demografischen Entwicklungen mit passenden Strategien zu begegnen“, stellt der Projektleiter Prof. Friedemann W. Nerdinger fest. Mit Hilfe der entwickelten Qualifizierungsangebote kann das betriebliche Personalmanagement, das in KMU oftmals auch im Funktionsbereich des Unternehmensinhabers liegt, besser auf die neuen Anforderungen reagieren. Die Projektaktivitäten konzentrieren sich dabei auf Unternehmen aus den zukunftssträchtigen Branchen der Gesundheitswirtschaft und der maritimen Wirtschaft in den drei norddeutschen Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Im Einzelnen umfassen die Arbeiten des Verbundprojekts – mit denen sich die Projektmitarbeiter Susanne Curth, Christin Klinger und Christoph Müller am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationspsychologie von Prof. Friedemann W. Nerdinger befassen – folgende Schritte: Zunächst wurde (1) im Rahmen einer telefonischen Befragung in rd. 500 Unternehmen eine Bestandsaufnahme personalpolitischer und betrieblicher Maßnahmen zur Bewältigung der demografischen Entwicklungen durchgeführt. In einem zweiten Projektschritt wurden (2) die in der telefonischen Befragung ermittelten Probleme und Lösungsansätze in Tiefeninterviews mit Personalverantwortlichen und Entscheidungsträgern aus insgesamt 50 Unternehmen vertieft analysiert. Die Erkenntnisse beider Befragungen legen (3) das Fundament für die Entwicklung eines Qualifizierungsangebots, das (4) in Form von praxisorientierten Seminaren erprobt und evaluiert wird.

Nein ernsthaft, ich hoffe ihr macht regen Gebrauch von eurer studentischen Mitbestimmung. Wir haben Kandidaten für den Konzil, den Fakultätsrat und den StuRa und würden uns sehr freuen wenn ihr uns untersützt. Was euch aber noch direkter betrifft ist die Wahl des neuen Marketingprofessors am 19. und 20.06 an dem ihr die 5 Kandidaten live erleben und hoffentlich auch evaluieren könnt. Bei Fragen zu den Kandidaturen und was wir denn alles so verändern wollen kommt doch direkt zu uns. Janine steht euch für den Konzil zur Verfügung, Maxi für den Fakultätsrat und ich für den StuRa. Also, wenn euch das Gedicht gefallen hat, könnt ihr mir ja eure Stimme geben.

Liebe Grüße,
Ben



Zu den Wahlen

Fachschaftsräte, Gremien und Konzile
Davon ham wir an der Uni viele
Drum wird auch jedes Jahr votiert
Wer sich denn am besten präsentiert

Brauchst du wen für Rat und Tat
Komm zu uns inn Fachschaftsrat
Willst du ne neue Studienordnung machen?
Lass krachen!
Aber im Senat,
abgestimmt und mit Mandat.

Willst du dich engagieren im Fachbereich,
Tritt ein, ins Fakultätsratreich, am besten...
Gleich!

Zu guter letzt noch das Konzil, na klar
Moment, was war das nochmal?
Ach ja.
Hier wird dann gewählt,
Wer an der Unispitze steht.

Wenn du sonst noch fragen hast,
trau dich ruhig vorbeizuschauen,
bei Sorgen und bei Last
In Rau...ähm

001

(5) das praxiserprobte Curriculum mit Unterstützung des Zentrums für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung (ZQS) in das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot der Universität Rostock eingebunden werden.

Im Rahmen des Verbundprojektes werden zudem Themen für Abschlussarbeiten von Studierenden der WSF vergeben. Unter Berücksichtigung verschiedener Fragestellungen – bspw. „wie werden ältere MitarbeiterInnen in Bezug auf ihre Innovationsfähigkeit gesehen“ oder „welche Altersbilder finden sich in Belegschaften“ – vergeben wir an StudentenInnen gerne Forschungsthemen. Interessierte können sich bei den genannten Mitarbeitern informieren.

INFO UND KONTAKT

Universität Rostock
Lehrstuhl für ABWL: Wirtschafts- und Organisationspsychologie
Ulmenstraße 69 / Haus 1, 18057 Rostock
www.perdemo.de/unternehmen

Kontakt:
Dipl.-Kffr. Susanne Curth
Dipl.-Kffr. Christin Klinger
Dipl.-Hdl. Christoph Müller

E-Mail: info@perdemo.de



WIWI-PARTY

70s
SUMMER
CLASSICS
SOUL & FUNK

EINTRITT 4€
STUDENTEN 2€
WIWIS 1€

STROHHÜTE KOMMEN
GRATIS REIN!

100 LITER
FREIBIER

30. MAI
LT-CLUB

Zim Stiel